

B e s c h l u s s v o r l a g efür den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Kultur und Sport	18.09.2019	Entscheidung

Tagesordnungs-Punkt	
	Regionale Leistungssportförderung (Bonn/Rhein-Sieg-Kreis); a) Arbeitsgemeinschaft Leistungssport Bonn/Rhein-Sieg b) Sportmotorische Tests

Beschlussvorschlag:

1. Der Kultur- und Sportausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur „Arbeitsgemeinschaft Leistungssport Bonn/Rhein-Sieg“ zur Kenntnis.
2. Der Kultur- und Sportausschuss spricht sich für die Durchführung flächendeckender sportmotorischer Tests an den Grundschulen im Rhein-Sieg-Kreis durch den Kreissportbund im Rahmen der jeweils zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel aus und stimmt insoweit dem vorgelegten Konzept vom 22.11.2018 mit der Ergänzung vom 21.08.2019 zu.

Vorbemerkungen:

zu a)

Der Kultur- und Sportausschuss hat in seiner Sitzung am 17.09.2018 der Bildung der „Arbeitsgemeinschaft Leistungssport Bonn/Rhein-Sieg“ zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, diese Arbeitsgemeinschaft gemeinsam mit der Bundesstadt Bonn, dem Olympiastützpunkt Rheinland, dem Stadtsportbund Bonn sowie dem Kreissportbund Rhein-Sieg zu gründen. Die Arbeitsgemeinschaft hat ihre Arbeit aufgenommen.

zu b)

Ebenso wie die „Arbeitsgemeinschaft Leistungssport Bonn/Rhein-Sieg“ ist die Durchführung sportmotorischer Tests an den Grundschulen im Rhein-Sieg-Kreis eines der nach dem Abschluss des Projektes „NRW-Leistungssportregion Bonn/Rhein-Sieg“ gemeinsam für die Region Bonn und Rhein-Sieg-Kreis vereinbarten Ziele.

In der Abschlussdokumentation des Projektes ist dazu festgehalten:

„Für die Stadt Bonn und die Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis sollte unter Beteiligung der Sportbünde und in Abstimmung mit den jeweiligen Schulämtern und Schulaufsichten ein flächendeckendes System der Talent- und Bewegungsförderung eingeführt werden. Es wird vorgeschlagen, Kinder in den zweiten Grundschulklassen mit Hilfe eines sportmotorischen Tests auf vorhandene Bewegungspotentiale bzw. -defizite zu untersuchen. Im Anschluss hieran sollen passgenaue Angebotsformen zur allgemeinen Bewegungsförderung in speziell eingerichteten Kursen in Zusammenarbeit von Schule und schulnahe Sportverein eingerichtet werden. Zur Koordinierung der einzelnen Aufgaben bedarf es eines zentralen Koordinators. Ein konkretes Umsetzungs- und Finanzierungskonzept ist zu entwickeln und zum nächstmöglichen Zeitpunkt den politischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen.“

Nach zwei Test- und Pilotphasen werden diese Tests im Bereich der Stadt Bonn inzwischen flächendeckend durchgeführt. Die Testung soll sukzessive auf den Rhein-Sieg-Kreis ausgeweitet und dort ebenfalls flächendeckend durchgeführt werden.

Der Kreissportbund Rhein-Sieg hat sich bereit erklärt, das Projekt im Rhein-Sieg-Kreis zu koordinieren. Als Projektleiter und für die wissenschaftliche Expertise steht Herr Prof. Dr. Christian Buschmann zur Verfügung.

Nach einer ersten Beratung im Ausschuss für Kultur und Sport am 17.09.2018 hat der Kreissportbund zur Sitzung am 06.12.2018 ein umfassendes Konzept vorgelegt, das als Anhang 4 noch einmal beigefügt ist.

Dieses Konzept sieht vor, zunächst im zweiten Schulhalbjahr 2018/2019 an drei Grundschulen Testungen durchzuführen, um – auf die Erfahrungen dieser Pilotphase aufbauend – ab dem Schuljahr 2019/2020 flächendeckend vorzugehen.

Der Ausschuss hat die Initiative begrüßt und das Pilotmodell zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wurde gebeten, die Ergebnisse mit dem Kreissportbund auszuwerten und im Kontext der „Arbeitsgemeinschaft Leistungssport Bonn/Rhein-Sieg“ ein Konzept für die flächendeckende Durchführung sportmotorischer Tests an den Grundschulen im Rhein-Sieg-Kreis vorzulegen.

Die Verwaltung hat zur Sitzung des Ausschusses am 26.03.2019 darüber informiert, dass der Kreissportbund in Abstimmung mit der Verwaltung bereits vor den Sommerferien 2019 Termine für die Testungen im ersten Schulhalbjahr 2019/2020 mit den Grundschulen vereinbart.

Erläuterungen:

zu a)

Die „Arbeitsgemeinschaft Leistungssport Bonn/Rhein-Sieg“ (AG) hat für den 16. September zu einem ersten Netzwerktreffen der leistungssporttreibenden Vereine in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis eingeladen. Die Verwaltung wird in der Sitzung ergänzend berichten.

zu b)

Pilotphase

Die Pilotphase ist an zwei Grundschulen in Rheinbach und Troisdorf durchgeführt worden. Die in Hennef für den 12.06.2019 geplante Testung wurde aufgrund der an diesem Tag extrem heißen Witterung abgesagt.

Der Testung lag ein NRW-einheitliches Verfahren, basierend auf Empfehlungen des (seinerzeitigen) *Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport* zugrunde. Diese Testung soll den derzeitigen Stand der motorischen Fähigkeiten – inkl. der Schwimmfähigkeit – der Kinder in der Jahrgangsstufe zwei erfassen. Sie dient als Grundlage für die Erfassung koordinativer Fähigkeiten und deren Entwicklung bei Kindern und Jugendlichen in NRW.

Ein zusammenfassender Bericht des Kreissportbundes ist als Anhang 1 beigefügt. Der Projektleiter, Herr Prof. Dr. Christian Buschmann, wird in der Sitzung ergänzend berichten.

Flächendeckende Einführung des Tests

Das vorgeschlagene einheitliche Testverfahren gewährleistet eine große Vergleichbarkeit und erlaubt es, den Stand der Kinder und Jugendlichen im Landesvergleich zu dokumentieren. Die Testung soll nach zwei Jahren mit den gleichen Kindern wiederholt werden. Dadurch können Tendenzen in der persönlichen Entwicklung der Kinder dargestellt und Empfehlungen für Bewegungsangebote gegeben werden.

Wenn der Test jährlich in bis zu 20 der derzeit knapp 100 Grundschulen im Rhein-Sieg-Kreis mit 103 Schulstandorten durchgeführt wird, ist es innerhalb von fünf Jahren möglich, flächendeckend alle Grundschulen zu erfassen. Um zwei Jahre zeitversetzt soll der Wiederholungstest im vierten Schuljahr stattfinden.

Dies bedeutet einen Testzeitraum von insgesamt sieben Jahren. Die Testungen würden sich wie folgt verteilen:

Testjahr	Schuljahr	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 4
1	2019/2020	ca. 20 Schulen	
2	2020/2021	ca. 20 Schulen	
3	2021/2022	ca. 20 Schulen	ca. 20 Schulen
4	2022/2023	ca. 20 Schulen	ca. 20 Schulen
5	2023/2024	ca. 20 Schulen	ca. 20 Schulen
6	2024/2025		ca. 20 Schulen
7	2025/2026		ca. 20 Schulen

Entsprechend der Ankündigung in der Sitzung des Ausschusses am 26.03.2019 plant der Kreissportbund, im Schuljahr 2019/2020 in jeder Kommune eine Grundschule zu testen. Die ausgewählten Grundschulen ergeben sich aus Anhang 2.

Kosten

Der Kreissportbund ist bereit, die allgemeinen Kosten (Overhead) sowie den Materialbedarf des Testprogramms aus eigenen Mitteln des KSB und der Sportjugend Rhein-Sieg e. V. zu tragen.

Je Testung/Schule entstehen darüber hinaus Kosten durch die vom Kreissportbund eingesetzten Helferinnen und Helfer. Kalkuliert wird je Testung mit 10 Personen und einem Zeitaufwand von jeweils 7 Stunden, der mit 15 € je Stunde angesetzt wird. Somit entstehen hierfür Kosten in Höhe von 1.050 € je Testung (siehe auch Anhang 3).

Es ist vorgesehen, diese Kosten bis zu einem Höchstbetrag von 1.000 € dem Kreissportbund zu erstatten.

Somit würde sich der Erstattungsbetrag in den Jahren, in denen 20 Schulen getestet werden, auf maximal 20.000 € belaufen. Er würde in den drei Schuljahren 2021/2022 bis 2023/2024 40.000 € betragen. Voraussetzung ist, dass diese Summen in den jeweiligen Haushaltsjahren zur Verfügung stehen.

Im Doppelhaushalt 2019/2020 sind je Haushaltsjahr 30.000 € für die Leistungssportkooperation vorgesehen. Es verblieben jeweils 10.000 € für die AG Leistungssport im engeren Sinne, insbesondere für die Kosten der Geschäftsführung und der Netzwerkarbeit.

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 18.09.2019
Im Auftrag